

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag**
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einschickungsgebühr**
beträgt für die einspaltige Beilage oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Nekrolog 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 151

Donnerstag, den 21. Dezember 1911

47. Jahrgang.

Zur besseren Orientierung unserer Leser bei den bevorstehenden Reichstagswahlen bringen wir nachfolgend eine kurzgefaßte

Kandidatenliste für die Reichstagswahlen.

- Stuttgart-Stadt und -Amt:** Oberbürgermeister Mühlberger (Nat.), Abgeordneter Hildenbrand (Soz.). Bisher Hildenbrand (Soz.).
- Cannstatt-Ludwigsburg:** Abg. Fehr von Perglas (Konf. und Bd. d. Landw.), Medizinalrat Dr. Kreuzer (Nat.), Abg. Keil (Soz.). Bisher: Keil (Soz.).
- Heilbronn-Neckarjulfm:** Abg. Dr. Wolff (Konf. und Bd. d. Landw.), Dr. Naumann (Vpt.), Feuerstein (Soz.). Bisher: Naumann (Fortfchr. Vpt.).
- Böblingen-Leonberg:** Abg. Roth (Bd. d. Landw.), Schriftsteller Reinath (Nat.), Sperka (Soz.). Bisher: Roth (Bd. der Landw.).
- Ehlingen:** Landtagsabg. Diller (Konf.), Rechtsanwalt List (Nat.), Landtagsabg. Schlegel (Soz.). Bisher: Weigel (Nat.).
- Reutlingen-Tübingen:** Gewerkschaftssekretär Krug (Konf.), Abg. Payer (F. Vpt.), Schlicke (Soz.), Erzberger (B.). Bisher: Payer (Fortfchr. Vpt.).
- Calw-Neuenbg.-Herrenbg.-Nagold:** Sägewerksbesitzer Reppel (Konf.), Fabrikant Schweichardt (Fchr. Vpt.), Steinmeyer (Soz.). Bisher: Schweichardt (Fortfchr. Vpt.).
- Freudenstadt-Horb:** Abg. Dr. Nabling (Konf.), Landtagsabg. Rechtsanwalt Liesching (Fortfchr. Vpt.), Buchdrucker Kowald (Soz.). Bisher: Wagner (Fortfchr. Vpt.).
- Balingen-Rottweil:** Rechtsanwalt Boek (Zentr.), Abg. Rechtsanwalt C. Hausmann (Fchr. Vpt.), Abg. Arbeitersekretär Mattutat (Soz.), Hauptlehrer Bernecker (Konf.). Bisher: C. Hausmann (Fortfchr. Vpt.).
- Gmünd-Göppingen:** Prof. Dr. Lang (Konf.), Hotelier Günzer (Fchr. Vpt.), Abg. Dr. Lindemann (Soz.). Bisher: Wieland (Fortfchr. Vpt.).
- Badnang-Hall:** Abg. Vogt-Gochsen (Bd. der Landw.), Abg. Schock (Fortfchr. Vpt.), Erlensbusch (Soz.). Bisher: Vogt-Gochsen (Bd. d. Landw.).
- Crailsheim-Gerabronn:** Schultheiß Vogt-Wüttelbronn (Bd. d. Landw.), Postsekretär Ahner (Nat.), Frey (Soz.). Bisher: Vogt-Wüttelbronn (Bd. d. Landw.).
- Naen-Elwangen:** Gerichtsassessor Bolz (Zentr.), Syndikus Dr. Mayer (Nat.), Abg. Fischer (Soz.). Bisher: Dr. Schneider (B.).
- Ulm-Geislingen-Heidenheim:** Graf (Konf.), Rechtsanwalt Hähle (Vpt.), Göhring (Soz.). Bisher: Storj (Vpt.).
- Blaubeuren:** Abg. Gröber (B.). Lehrer Bubeck (Vpt.), Kinkel (Soz.). Bisher: Gröber (Zentr.).
- Siberach:** Erzberger (Zentr.), Abg. Hildenbrand (Soz.). Bisher: Erzberger (Zentr.).
- Havensburg:** Leser (Zentr.), Massatsch (Soz.). Bisher: Leser (Zentr.).

Rundschau.

Stuttgart, 20. Dez. Professor L. Hoffmann von Stuttgart, der in den letzten Wochen so außerordentlich günstige Heilerfolge bei der Maul- und Klauenseuche erzielte, ist nach dem Elsaß abgereist, wohin er von dem Staatssekretär Fehr. Jörn von Bulach berufen worden ist, um sofort in größtem Umfange in dem von der Seuche stark heimgesuchten Lande seine Tätigkeit zu beginnen.

Stuttgart, 19. Dez. Der Vorstand der Württ. Baugewerks-Berufsgenossenschaft wählte in seiner gestrigen Sitzung an Stelle des verstorbenen Gemeinderats Hauser den Bauwerkmeister Albert Brinzinger in Ehlingen zu seinem Vorsitzenden und den Dekorationsmaler Gustav Hanle in Stuttgart zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Stuttgart, 19. Dez. Ein schweres Straßenbahnunglück ereignete sich gestern abend in der Böblingerstraße. Ein aus einer Nebenstraße kommendes Fuhrwerk von Leicht in Baihingen stieß mit einem Straßenbahnwagen zusammen, wobei der Wagenführer getötet und 2 Insassen schwer verletzt wurden. Der Straßenbahnwagen wurde zertrümmert.

Löwenstein, 19. Dez. Im Hause des Schneiders Rapp in Lohmühle brach infolge eines Kaminsdefekts Feuer aus, dem das Gebäude vollständig zum Opfer fiel. Es gelang Rapp, zunächst seine Frau und Kinder zu retten, bis auf einen 9jährigen Knaben, der in einer Kammer des Dachstocks schlief. Als Rapp ihn vermißte, suchte er von außen mit Hilfe einer Stange zu ihm einzudringen. fügte sich aber beim Durchstoßen der Fensterscheibe schwere Verletzungen zu. Der Knabe gelangte mit starken Brandwunden durch die Flammen. Vater und Sohn schweben in Lebensgefahr.

Ulm, 18. Dez. Beim Bahnhof Böhringen wurde am Sonntag nachmittag ein 60 Jahre alter schwerhöriger Mann aus Illerberg, Vater von 10 Kindern, vom Zug überfahren und getötet.

Siberach, 20. Dez. Der verheiratete Maurer Bausch von Oberzell, der auf der Landstraße nachts mit seinem unbeleuchteten Rad fuhr, begegnete dem Fuhrwerk eines Metzgers, das ebenfalls keine Beleuchtung hatte. Der Radfahrer fuhr direkt gegen die Deichsel des Fuhrwerks und erlitt so schwere Verletzungen, daß nach kurzer Zeit der Tod eintrat.

Neckenbeuren, 19. Dez. Gestern abend hat sich hier der 64 Jahre alte Täglohner Karl Dehrle, ein Kriegsveteran, in seiner Wohnung erschossen. Der Verlebte konnte nicht mehr jeder Arbeit vorstehen, tat deshalb schwer, Arbeit und Verdienst zu finden und geriet so in Nahrungsjorgen.

Berlin, 19. Dez. Das Plenum des Bundesrats versammelte sich am Montag vormittag, um den Etat für das Jahr 1912 zu verabschieden. In den Verhandlungen zwischen den Finanzministern der größeren Bundesstaaten mit dem Schatzsekretär Wermuth soll angeblich am vergangenen Samstag eine Einigung zustande gekommen sein. Der wichtigste Streitpunkt, der die finanzielle Oberhoheit der Bundesstaaten berührte, sei im Sinn der letzteren entschieden worden. Mit der Veröffentlichung der wichtigsten Zahlen des neuen Etats wird noch im Laufe dieser Woche begonnen werden.

Berlin, 18. Dez. Als Termin für die Reichstags-Stichwahlen ist der 25. Januar in Aussicht genommen. Die amtliche Ermittlung des Ergebnisses der Hauptwahl soll am 16. Januar erfolgen. Zwischen den Hauptwahlen am 12. Januar und den Stichwahlen am 25. Januar würden dann 13 Tage liegen. (1907 waren es 11 Tage.)

Berlin, 18. Dez. Der Staatsanzeiger veröffentlicht eine königl. Verordnung, die die beiden Häuser des Landtags auf den 15. Januar 1912 einberuft.

Berlin, 20. Dez. Staatssekretär v. Riederlen-Wächter soll eine Verjüngung der auswärtigen deutschen Vertretungen planen; bei den wichtigsten Posten soll der Anfang gemacht werden.

Der Maler Dunkel in Altona erschoss aus Eifersucht die mit ihm in wilder Ehe lebende Frau Regine Nikolaisen und dann sich selbst.

In Wandseel erschoss der ledige Zollpraktikant Timm ein bei ihm zu Besuch weilendes junges

Mädchen und tötete sich dann selbst durch einen Schuß in die Schläfe. Grund: Eifersucht.

Heiligenstadt, 19. Dez. Im Kaliwerk Hüpstedt sind sieben Mann von einem Mauergerüst in die Tiefe gestürzt. Drei von ihnen wurden getötet, einer wurde lebensgefährlich verletzt.

Paris, 19. Dez. Die Presse stellt einmütig fest, daß Ministerpräsident Caillaux gestern einen sehr großen Erfolg errungen habe und hebt hervor, daß er diesen Erfolg weniger rednerischen Kunstkniffen, als der außerordentlichen Geschicklichkeit zu danken habe, mit der er die Kritik der Gegner zurückwies. Mehrfach wird betont, daß Caillaux mit seiner Rede seine frühere Mehrheit zurückerobert habe.

Mehrere Pariser Blätter lassen sich aus Florenz melden, daß Frau Toselli entschlossen sei, einen sehr bekannten jungen Ingenieur von Florenz zu heiraten.

Den englischen Minister Lloyd George, der durch seine deutschfeindliche Rede aufgefallen ist, verletzte ein Attentäter erheblich durch einen Wurf mit einer Messingfasserette. Der Attentäter wurde zu zwei Monaten Zwangsarbeit verurteilt. Lloyd George war mit einer Schramme auf der Wange in Begleitung seiner Tochter zu der Verhandlung gekommen, um Zeugnis abzulegen.

London, 19. Dez. Das Parlament wurde mit einer Thronrede geschlossen, in der es heißt: „Meine Beziehungen zu den fremden Mächten sind andauernd freundliche. Ich freue mich, sagen zu können, daß die Verhandlungen zwischen der französischen und der deutschen Regierung über die Marokkofrage, von denen meine Regierung infolge der Vertragsverpflichtung berührt wurde, zum Abschluß gebracht sind. Was den Kriegszustand angeht, der unglücklicherweise zwischen Italien und der Türkei besteht, erklärte ich in einer Proklamation meine strikte Neutralität.“

Madrid, 20. Dez. Die Botschafter von England und Frankreich hatten gestern eine neue Besprechung mit dem spanischen Minister des Auswärtigen. Nach Blättermeldungen hat der Minister des Auswärtigen gestern dem französischen Botschafter ein Dokument über Marokko zugestellt. Das Dokument sei verfaßt worden, nachdem man die bedeutendsten Staatsmänner und Diplomaten zu Rat gezogen habe.

Saloniki, 20. Dez. Auf Niazibey, den sogenannten Helden von Resna, ist gestern bei der Abreise von Monastir ein Attentat verübt worden. Ein gewisser Halili stürzte sich auf dem Bahnhof auf Niazibey, um ihn zu töten, wurde jedoch rechtzeitig an der Ausführung der Tat verhindert. Es werden Ermittlungen angestellt, um die Personen festzustellen, von denen Halili geworben worden ist.

Aus Konstantinopel wird der Beschluß der Regierung gemeldet, die Kammer zu schließen, um Friedensverhandlungen zu beginnen. (?)

Konstantinopel, 19. Dez. Gerüchtweise verlautet, gestern abend hätten der Großwesir und der Kriegsminister, der Führer der Jungtürken, Said, und der gewesene Minister Halil den Beschluß gefaßt, auf den Plan der Auflösung der Kammer zu verzichten. Wenn diese jedoch das Amendement betreffend die Abänderung der Verfassung ablehnen sollte, würde der Kriegsminister entgültig zurücktreten.

Konstantinopel, 19. Dez. Die Jungtürken hielten heute nacht eine Sitzung, in der Said Halil das Ergebnis seiner Beratungen mit dem Großwesir und dem Kriegsminister mitteilte. Die Beschlüsse sind nicht bekannt.

Washington, 18. Dez. Wie ein Mitglied des Senatskomitees für auswärtige Angelegen-

heiten mitteilt, hat Präsident Taft den Handelsvertrag mit Rußland auf seine eigene Verantwortung gekündigt, in der Annahme, daß der Senat sein Vorgehen billigen werde.

Bei einem Eisenbahnunglück bei Odessa im amerik. Staate Minnesota wurden 9 Personen getötet und sehr viele schwer verletzt.

Aus Kairo kommt eine Nachricht, die beweist, wie England wiederum die Gelegenheit benützt, um aus der Verwirrung für sich etwas herauszuschlagen. Sie lautet: Infolge der einstweiligen Abtretung des Gebiets von Solum seitens der Türkei an Ägypten hat die ägyptische Regierung eine Streitmacht zur Besetzung dieses Gebiets abgeandt und den diplomatischen Vertreter Italiens von diesem Schritt in Kenntnis gesetzt. Solum ist das umstrittene Küstengebiet östlich von Tobruk. Ägypten wird dieses Gebiet zweifellos nicht umsonst erhalten haben, über das eigentlich die Türkei zur Zeit kaum mehr verfügen kann. Und Italien wird sich über seine englischen Freunde freuen.

Der italienisch-türkische Krieg.

Mailand, 19. Dez. Nachrichten aus Tripolis besagen, daß die Italiener jetzt ihren Vormarsch auf Azizia antreten, und zwar mit 20000 Mann Infanterie und Artillerie. Auch werden zwei Luftschiffe an der Expedition teilnehmen. Die Italiener beabsichtigen durch den Vormarsch die türkischen Streitkräfte aufzureiben.

Der österreichisch-ungarische Botschafter Markgraf Pallavicini hat dem türkischen Minister des Aeußern Assim die bedeutsame Erklärung abgegeben, daß seine Regierung sich für die Beibehaltung des bestehenden Rechtszustandes entsprechend den Verträgen über die Meerengenfrage aussprechen werde, solange nicht eine Lösung gefunden sei, welche die Rechte der Türkei und zugleich die der übrigen Signatarmächte zu sichern geeignet sei. Der deutsche Botschafter Frhr. v. Marschall hat der Pforte eine analoge Erklärung abgegeben.

Die Revolution in China.

London, 20. Dez. Wie das Reutersche Bureau erfährt, haben sich die Gesandtschaften der Mächte in Peking mit Ermächtigung ihrer Regierungen durch die Konsuln in Schanghai schriftlich an die dort tagende Konferenz der beiden chinesischen Parteien gewandt und auf die Wichtigkeit hingewiesen, zu einer freundschaftlichen Verständigung zu gelangen, und zwar sowohl im eigenen Interesse Chinas, als auch in dem der dortigen Ausländer.

Tschifu, 19. Dez. Die republikanische Verwaltung ist hier wieder hergestellt und der Führer der Revolutionäre, der gestern gefangen genommen worden war, wieder befreit worden.

Aus Stadt und Umgebung.

Wildbad, 21. Dez. Weihnachts- und Wahlstimmung lassen sich nicht gut vereinen, es sind hierfür keine Berührungspunkte vorhanden. Man muß also schon beides scharf auseinanderhalten. Und doch, giebt es ein schöneres Weihnachtsgeschenk, als das durch die Wahl zum Gemeinderat dargebrachte Vertrauen der Mitbürger? Wir gratulieren der heute aus der Wahlurne Hervorgehenden deshalb jetzt schon zu ihrem Ehrenamt. Mögen aber die Wähler auch sich recht bewußt sein, daß es Pflicht ist für jeden Bürger, zur Wahl zu gehen und, unbekümmert um Sonderinteressen, nur das Allgemeinwohl der Stadt im Auge behaltend, ihre Stimme solchen Männern zu geben, deren Charakter und weiter Blick eine würdige und ersprießliche Vertretung der Interessen der Bürgerschaft und der Stadt in ihrer Bedeutung als Badestadt verbürgen. — Und nach erfüllter Pflicht bei der Wahl dann „das Christkind ins Herz“, wie es in verschiedenen Gegenden des Schwabenlandes von den Armen den Wohlhabenderen am hl. Abend von Haus zu Haus gewünscht wird.

Rotenbach, 20. Dez. Der 28 Jahre alte, ledige Arbeiter Karl Traub von Dobel benützte gestern abend auf dem Heimweg den Privatweg-Übergang der Eisenbahnlinie, wobei er von dem Zuge 985, welcher in Neuenbürg 8.05 abfährt, erfaßt und ihm der rechte Fuß und der linke Arm abgefahren wurden. Auch erhielt er am Hinterkopf eine bedeutende Verletzung, so daß der Tod nach wenigen Minuten eintrat.

Vermischtes.

(Aus dem Türkenlager in der Wüste.) Der bekannte englische Korrespondent Alan Ostler hat sich auf dem Wege über Tunis den in Tripolis kämpfenden türkischen Truppen angeschlossen und die Kämpfer des Halbmondes in ihr Wüstenlager begleitet. Er gibt jetzt seinem Blatte einen von Gharian datierten Bericht über den Kampfeifer und den kriegerischen Geist, der Türken wie

Araber entflammt, und schildert dabei auch das Eintreffen neuer Verstärkungen. „Mit großer Begeisterung wurde heute das Eintreffen von 50 ab-

morgen zu uns stoßen. Die ganze Schar kommt aus Fezzan und hat einen nicht weniger als 40tägigen Marsch durch die Libysche Wüste zurückgelegt, um dem Kampf entgegenzugehen. Sie bringen große Vorräte von getrockneten Datteln und Mehl für das ganze Heer mit. Am Morgen grauen erreichte der kleine Vortrupp den Bergpaß, an der Spitze der Fahrenträger mit dem Banner des Propheten, das fröhlich im Morgenwinde flatterte. Sie sangen bei ihrem Ritte die Kriegslieder der südlichen Wüstenöhne, und im Tale hallten die schmetternden Töne ihrer Trompeten und das dumpfe Rollen ihrer Trommeln wieder. Es sind hochgewachsene, gut bewaffnete Männer mit langem buschigem Haar. Sie erinnern an die Derwische des Sultans, mit denen sie auch verbrüderet sind. Es zeigte sich sofort, daß es ausgezeichnet erzogene Soldaten sind, die strenge Disziplin aufrecht erhalten und jetzt vor Kampfeslust glühen. Wenn die italienische Armee den Vormarsch in das Innere des Landes versuchen sollte, würde sie sich derselben Taktik gegenüber sehen, die die Russen vor hundert Jahren gegen die große Armee Napoleons anwandten. Schon jetzt werden die Wüstenbrunnen verschüttet, und überall sammelt man mit größtem Eifer die großen Ernten und alle Früchte ein. Die arabischen Scheiks haben eine Proklamation erlassen, die den Anbau des Landes während der Kriegszeit streng verbietet. So sind für den Gegner alle natürlichen Hilfsmittel vernichtet, alle Vorräte werden bereits fortgeschafft, und die Italiener sind bei der Ernährung ihres Heeres vollkommen darauf angewiesen, Proviant mitzuschleppen und sich über das Meer nachkommen zu lassen. Wird der Vormarsch in einer starken Kolonne durchgeführt, so läuft sie Gefahr, umzingelt zu werden und wird jedenfalls fortwährenden Angriffen und Belästigungen ausgesetzt sein. Erfolgt der Vormarsch aber in mehreren Kolonnen, so wird die Stoßkraft geringer sein und die Gefahr der Vernichtung größer. Die Wüste stellt einer offensiven Kriegsführung unabsehbare Schwierigkeiten und Hindernisse entgegen, während die Türken und Araber beim Guerillakrieg im Gelände die allergünstigsten Bedingungen finden. Man verfügt im Lager über sehr große Munitionsvorräte, die für einen zweijährigen Krieg ausreichen werden. Dabei sind die Krieger sehr leicht ausgerüstet, außerordentlich beweglich und schnell und können so jedem Angriff ohne Schwierigkeiten ausweichen, ohne wirklich gefaßt werden zu können.

Fritz Schumacher

Wforzheim

Leopoldstraße 1

empfiehlt in sehr großer Auswahl

Damenpelze,
alle vorkommenden Arten
Felle,

Herrenpelze,
Kinderpelze,

Herren-Westen,
Damen-Westen,
Sport-Jacken
für Groß und Klein,

Sport-Mützen,
Sport-Shawls,
Sport-Strümpfe,
Gamaschen,
Chenille-Tücher,
Schulter-Tücher,
Ball-Tücher,

Hauben,
Kinder-Mützen,
Kinder-Mäntel,
Kinder-Kleidchen,
Strümpfe, Socken,
Handschuhe,
Taschentücher,
Krawatten, Wäsche,
Regenschirme,
Spazierstöcke,
Lederwaren,
Handarbeiten,
Trikot-Unterkleider,
Strickwolle.

Aufmerksame Bedienung,
streng reelle Preise.

Fritz Schumacher

Wforzheim

Leopoldstraße 1.

Mitglied des
Rabattsparevereins.

gehärteten Wüstenkrieger begrüßt, die als Vortrupp einer Schar von 2000 weiteren Krieger heute im Lager ankamen. Der Haupttrupp wird über-

Verzeichnis der vom 1. bis 15. Dezember angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Hotel Kühler Brunnen. Haag, Hr. Wihl, Kaufmann, Gorb. Lenders, Hr. M., Aachen. Vechler, Hr. Fr., Kaufmann, Stuttgart. Schinzinger, Hr. Dr. Reginald, Oberförster und Dozent, Hohenheim. Neutner, Hr. Graf, stud., Achstetten, von Brinkst, Fr., stud., Hohenheim. von Ostaszewski, Hr. W., stud., Polen. Noisen, Hr. Friedr., stud., Hohenheim. Jantich, Hr. Albert, stud., Brünn. von Bietinghoff-Scheel, Freiherr Harold, stud., Riga. von Baur-Breitenfeld, Hr. A., stud., Ravensburg. Kälber, Hr. O., stud., Wforzheim. Jnth, Hr. Wihl, stud., Giengen. Kraitennacher, Hr. W., stud., Eberhardzell. Gupper, Hr. Viktor, stud., Tiergarten. Gault, Hr. B., stud., Gitorf. Feldner, Hr. Sepp, stud., Gmünd, Kärnten. Golde, Hr. Erich, stud., Pflingen. von Pflingen, Hr. W., stud., Alsbach. Pfaff, Hr. W., stud., Heidelber. Bröge, Hr. O., stud., Kleibrod. Zimmermann, Hr. A., stud., Emsheim. Wildens, Hr. O., stud., Hamburg.

Gasth. 3. Eintracht. Dwitz, Hr. Alfred, Koch, Aachen. Pieber, Hr. Franz, Versicherungsinspektor, Schorndorf. Frowa, Hr. Gabriel, Gutsbesitzer, mit Frau Gem., Maitammer. Lautenmiller, Hr. Wilhelm, Militärmusiker, Hagenau. Feisen, Hr. Fritz, Kunstmaler, Köln a. Rh.

Gasth. 3. Eisenbahn. Sigel, Hr. Ernst, Kaufmann, Heilbronn.

Gasth. 3. alt. Linde. Schöller, Hr. J., Kornwestheim. Vogel, Hr. Maria, Karlsruhe. Zimmermann, Hr. Max, mit Frau, Karlsruhe. Hauber, Hr. Otto, Cannstatt. Haag, Frau, Hahloch. Steu, Hr. Josef, mit Frau, Karlsruhe. Schill, Frau, Karlsruhe. Fischer, Frau, Karlsruhe. Wünschel, Hr. Otto, Leipzig. Ursul, Hr. M., Breslau. Erichsen, Hr. Erich, Breslau. Storena, Fr. Ida, Breslau. Rauthner, Hr. Max, Theaterdir., mit Frau Gem., Breslau. Marion, Hr. Else, Breslau. Meiser, Hr. Anna, Breslau. Tomy, Hr. Thomas, Breslau.

In den Privatwohnungen.

Hr. Cronbach, Dorst, Frau, Warstein, Westfalen.

Zahl der Fremden 20 893.

Bestellungen auf die Wildbader Chronik

für das 1. Vierteljahr 1912

können bei den Austrägern sowie bei der Expedition
ds. Bl. jederzeit gemacht werden.

Militärverein Wildbad „Königin Charlotte“



Am Dienstag den 26. Dez.,
(Stephansfeiertag),
von abends 7 1/2 Uhr ab
findet in der Turnhalle unsere

Weihnachts-Feier

mit Konzert, Gesang, kom. Aufführungen,
Gabenverlosung und darauffolgendem Tanz
statt. Die verehrl. Ehrenmitglieder, die Kameraden
des Krieger- und Militärvereins mit ihren Familien-
angehörigen sind hiezu freundlichst und kamerad-
schaftlich eingeladen.

Die ausgegebenen Eintrittskarten haben nur
für die Familienangehörigen Gültigkeit, sind also
nicht übertragbar.

Schulpflichtige Kinder haben keinen
Zutritt.

Die Vereinszeichen sind anzulegen.

Freiwillige Gaben zur Verlosung werden
vom Vorstand und Kassier entgegengenommen.

— Turnhalle-Öffnung 6 Uhr. —

Der Vorstand.

Geschwister Horkheimer

empfehlen ihr großes Lager

gestr. Damen und- Kinder-Jacken,
Herren- und Damen-Westen,
Wickel-Gamaschen u. gestr. Blusen,
Blusen, Unterröcke, Schürzen,
farbige, weiße und schwarze,
Herren-, Damen- u. Kinderwäsche,

Taschentücher
— Reine, Battist etc. —

Vorstecker, Gürtel, Scharpes.

Billigste Preise.



Musikinstrumente,
Grammophone,
Automaten

beziehen Sie am billigsten
in bester Qualität von

C. Sattler, Musikwerke
Pforzheim.

Katalog verlangen!
Reparaturen prompt!



Verschiedene Sorten

Lebkuchen,
Liqueur und
Schaumkonfekt

für Händler
und Wiederverkäufer
empfehlen

G. Lindenberger.



Weihnachts-
Postkarten

in hübscher Auswahl bei

Chr. Wildbrett
Papierhandlg.

Gander's Schreib-
und Handelsschule
A. Pers. Unterr.: Monats- u.
Jahreskurse; ev. Pens. I. Hande.
Kurs B. Fern-Unterricht: in
Schönachr. Buchführ. Stenogr.
Lehrplan grat.
Hofkalligr. Gander,
Langestr. 61
Tel. 2555
Stuttgart.

Filiale Pforzheim:
Bahnhofstrasse 24

Oetker's Rezepte



Schokoladen-Kuchen.

Zutaten: 250 g Butter, 500 g Zucker, 6 Eier, das Weisse
zu Schnee geschlagen, 500 g Mehl, 1 Päckchen von Dr.
Oetker's Vanillin-Zucker, 1 Päckchen von Dr.
Oetker's Backpulver, 3 Esslöffel voll Kakao, 1 kleine
Tasse Milch oder Rahm.

Zubereitung: Die Butter rühre zu Sahne, gib Zucker,
Eigelb, Vanillin-Zucker, Milch, Mehl, dieses mit dem Back-
pulver gemischt, daran, und zuletzt den Schnee der 6 Eiweiss.

Teile die Masse, menge nter die eine Hälfte den Kakao,
fülle den Teig abwechselnd in die gefettete Form und backe
den Kuchen 1 bis 1 1/2 Stunden.

Als geeignete

Weihnachts-Geschenke

für Damen

empfehle in allen Grössen und Preislagen:

Spitzenblusen, Tuchjacken, schwarz,
Seidenblusen, Jackenkleider,
Wollblusen, Paletot, farbig,
Hausblusen, Regenmäntel,
Kostümröcke, Hauskleider.

H. Schanz, Damen- u. Kinderkonfektion.

Ein jederzeit willkommenes und
passend. Weihnachtsgeschenk für Damen
sind

abgepasste Stiekereiblusen,
und verkaufe dieselben von heute bis 31. Dezember
mit

10 Prozent Rabatt.

H. Schanz, Damenkonfektion.

Stuttgart.

Einzig grösstes Möbellager

billigste und beste Einkaufsquelle für
bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen
Hotel- und Pensionats-Einrichtungen.

A. Bühler's Möbelhallen

2 A Katharinenstrasse 2 A.

Für Verlobte, sowie auch zum Einrichten einzelner
Zimmer empfehle ich:

40 komplette Schlafzimmer	von 180 Mk. an
25 Büfets in eichen, Aufbaum	120 " "
100 Tische in allen Fassonen	4.50 " "
1800 Stühle in allen Fassonen	2 " "
180 Spiegel, Weiszeug- u. Kleiderfahr.	17 " "
70 Kommoden, Ia. Qual.	20 " "
48 Waschkommoden, Ia. Qual.	24 " "
200 Nachtschränke, Ia. Qual.	9 " "
75 Vertikos mit Spiegel	32 " "
200 Bettstellen in all. Fass. u. Holzart.	16 " "
48 Küchenschränke und Kästen	15 " "
18 Schreibtische	50 " "
100 Fenmeanz und Spiegel	7.50 " "
200 Divans, Chaiselongues u. Sofas	38 " "
300 Patent- und Polstermöbel in allen Farben und Qual.	20 " "
400 Matratzen, 1- u. 2-teilig in Wolle, Utric, Kopfhaar, Kapot u. Seegras	12 " "
20 Vorplatzmöbel	19 " "

ferner aparte Herrenzimmer, Salons, Wohn- u.
Speisezimmer in jeder Preislage.
Lugs-, Klein- und Biermöbel, passend zu Weih-
nachtsgeschenken, in großer Auswahl.
Versand nach allen Bahnhaltungen.

A. Bühler's Möbelhallen

Stuttgart.

2 A Katharinenstrasse 2 A

Sonntags geschlossen.

Ausverkauf empfehle ich für Weihnachts-Geschenke

grosse Auswahl in
Silber- und Nickelwaren, Kaffee-
u. Tee-Service, Kaffee- u. Tee-Kannen mit **20%**

Versilb. Bestecke unter Garantie d. Silberauflage, Tauf- u.
Patengeschenke, Paten- u. Kinderlöffel **15%**

Gold- u. Silberwaren, grosse Auswahl, **20%**
mit

Um mein Lager vor Uebergabe noch zu reduzieren, habe ich die
Preise nochmals billiger gestellt und gebe, solange Vorrat reicht,
obigen Rabatt. Bitte Schaufenster zu beachten.

Telephon 482.

Karl Strieder
Pforzheim, Zerrennerstr. 8.

Evang. Arbeiter-Verein

Wildbad.

Bei der gestern abend stattgehabten Wahlversammlung wurden nachstehende Herren vorgeschlagen:

1. Karl Rath, leitth. Gemeinderat
2. Stadtpfleger Gutbub
3. Karl Eitel, leitth. Gemeinderat
4. Wilh. Rothfuß, Schreinermeister.

Wir bitten die hiesige Bürgerschaft, diesen Kandidaten ihre Stimmen zu geben.

Der Wahlausschuß.

Handwerkerkurse.

Die Zentralstelle für Gewerbe und Handel beabsichtigt, in den Monaten Januar, Februar und März des kommenden Jahres folgende Handwerkerkurse abzuhalten:

1. **für Bäcker:**
in einfachen Garnierarbeiten, Dauer 6 Tage;
2. **für Steinbildhauer:**
im Schrifthauen, Dauer 3 Wochen;
3. **für Glaser:**
 - a) im Aufreißen der verschiedenen Glaserarbeiten, Dauer 2 Wochen,
 - b) in einfachen Bleiglasarbeiten, Dauer 3 Wochen,
 - c) in Maschinenbehandlung, Dauer 1 Woche;
4. **für Installateure, Schlosser, Mechaniker usw.:**
 - a) in der Installation elektrischer Schwachstromleitungen, Dauer 2 Wochen,
 - b) in der Installation elektrischer Starkstromleitungen, Dauer 4 Wochen,
 - c) in der Installation von Gas- und Wasserleitungen, Dauer 2 Wochen;
5. **für Maler:**
 - a) in moderner Wandbehandlung, einschließlich Reliefmalerei, Dauer 2 Wochen;
 - b) im Lässieren von Hölzern, im Maserieren und Marmorieren, Dauer 2 Wochen,
 - c) im Schriftenmalen und Glasvergolden, Dauer 3 Wochen;
6. **für Tapeziere und Sattler:**
 - a) im Entwerfen, Zuschneiden, Aufhängen und Kalkulieren moderner Stoffdekorationen, Dauer 2 Wochen,
 - b) im Einoleumlegen, Dauer 1 Woche,
 - c) in modernen Polsterarbeiten, Dauer 3 Wochen,
 - d) in der Herstellung gewöhnlicher Fuhrkummete, Dauer 1 Woche;
7. **für Schlosser:**
in einfachen Kunstschlosserarbeiten, Dauer 6 Wochen;
8. **für Schneider:**
im Musterzeichnen und in praktischen Arbeiten, Dauer 4 Wochen;
9. **für Schuhmacher:**
im Musterzeichnen u. Schäftemachen, Dauer 3 Wochen;
10. **für Schreiner, Glaser usw.:**
 - a) im Beizen und Färben von Hölzern, Dauer 1 Woche,
 - b) in Maschinenbehandlung, Dauer 1 Woche.

Die Abhaltung weiterer Kurse bleibt vorbehalten.

Die angegebenen Kurse finden in Stuttgart statt. Im Fall genügender Beteiligung können jedoch Kurse für Sattler und Tapezierer im Einoleumlegen, in Polsterarbeiten, im Entwerfen und Aufhängen moderner Stoffdekorationen, im Kummelmachen, für Schreiner im Beizen und Färben von Hölzern, für Maler im Schriftenmalen und Glasvergolden, im Lässieren, Maserieren und Marmorieren, in moderner Wandbehandlung, sowie Kurse für Schneider, Schuhmacher, Bäcker und Steinbildhauer auch an anderen Orten abgehalten werden, wenn an dem betreffenden Ort geeignete Unterrichtsräume samt Heizung, Beleuchtung und Reinigung unentgeltlich zur Verfügung stehen. Der Unterricht in sämtlichen Kursen ist ganztägig. Die Teilnehmer haben während der ganzen Unterrichtszeit anwesend zu sein.

Das Nähere ist aus der Bekanntmachung im Gewerbeblatt Nr. 46 zu ersehen.

Die gewerblichen Vereinigungen werden ersucht, ihre Mitglieder auf diese Bekanntmachung in geeigneter Weise aufmerksam zu machen.

Stuttgart, den 15. November 1911.

M o s t h a f.

Vorstehendes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Wildbad, den 18. Dezember 1911.

Stadtschultheißenamt:

B a e h n e r.

Gewerbetreibende, Holzhauer und Arbeiter!

Last Euch von den in den letzten Tagen aufgetretenen Treibereien nicht ins Bockshorn jagen und denkt, daß diese Herrn nur ihre eigenen Interessen im Auge haben. Darum die Hand aufs Herz und die Augen auf, wenn Ihr nicht ein Opfer dieser Interessenjäger werden wollet!

Wählet alle:

Gutbub, J. K., Stadtpfleger
Rath, Karl, Gemeinderat
Kuch, Fritz, Gemeinderat
Schober, Karl, Gärtner.



Kindermäntel
Kinderkleidchen
Sammetkleidchen
Kinderkragen

von einfach bis feinst bei
H. Schanz,
Damen- u. Kinderkonfektion.



Alle lieben

ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen u. schönen Teint, besch. gebrauch. Sie d. echte Steckenpferd-Billemilch-Seife v. Bergmann u. Co., Radebeul. Preis à St. 50 Pf., ferner macht der Billemilch-Cream Dada rote und spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. in der Hofapotheke; Fr. Schmeltzle, Hans Grundner (vorm. A. Heinen)

als
passende Weihnachtsgeschenke
empfehle
Galanterie- u. Lederwaren

wie:
Zigarren- und Zigarettenetuis, Brieftaschen,
Schreibmappen, Visitenkartentäschchen, Photo-
graphie- u. Ansichtskarten-Album, Geldbörsen
für Herren und Damen, Silber-, Perl- und
Lederhandtäschchen, Reisesecessaires etc. :-:

Schulranzen, Rucksäcke,

sowie
Davoser-Schlitten,
Schneeschuhe.

JOS. MAYER, König-Karlstr. 70.

Wildbad.
Zu
Weihnachts-Geschenken

geeignet sind
gut versilberte Tafelbestecke,
mit und ohne Stuis
von Gebrüder Hepp in Pforzheim;
sowie sonstige versilberte Gegenstände, wie
Auffäße, Figuren, Rauchservice usw.
Aus meinem reichhaltigen Lager in Glas-,
Porzellan- und Steingut empfehle ich:
Wein-, Bier- und Likörservice
Kaffee-, Tee- und Speisefservice
Waschgarnituren, Küchengarnituren
einfach bis feinst.

Werk's Einkoch-Apparate;

ferner:

Wand- und Brotteller,
Vasen und Blumentöpfe,
Küsten, Figuren und Nippes.

C. Aberle sen.,

Inh. E. Blumenthal.